

„Krakower Seenland Tourismus“ e.V.

Vorsitzender: Christoph Hübener • stellvertretende Vorsitzende: Ina Blumki • Schatzmeister: Frank Dahms

„Krakower Seenland Tourismus“ e.V. • Neu Sammit Nr. 3 • 18292 Krakow am See

02.11.2015

Rechenschaftsbericht 2015

Bei der Wahl des jetzt amtierenden Vorstandes hatte sich derselbe vorgenommen, den Verein am Leben zu erhalten, weil es sinnvoll erschien, einen gemeinnützigen Verein neben der Tourismus GmbH vorhalten zu können, um so eventuell Mittel für den Tourismus der Region einwerben zu können. Durch die Fusion der Tourismus GmbH mit der Wokra GmbH änderte sich die Situation schlagartig, da nach unserer Beobachtung die touristischen Belange in der Wokra im Stellenwert sanken. Dies erforderte für den Vorstand erhebliche Mehrarbeit.

Welche Aktivitäten entwickelte nun der Verein.

1. Vorstandssitzungen

Es kann eingeschätzt werden, dass durch die Verkleinerung des Vorstandes auf drei Mitglieder plus Bürgermeister Krakow am See die Vorstandsarbeit effektiv gestaltet werden konnte, ohne dass demokratische Prinzipien verletzt wurden. Gerade in der gegenwärtigen Umbruchsituation bezüglich des Tourismus in Krakow am See und Umgebung konnte so kurzfristig reagiert und Entscheidungen getroffen werden.

2. Neue Homepage

Die Homepage der Stadt Krakow bedurfte einer dringenden Überarbeitung, da aus unserer Sicht zunehmend der Tourismus der Region online repräsentiert und vermarktet wird. Die Mitgliederversammlung fasste den Beschluss, 5000,- Euro zur Überarbeitung zur Verfügung zu stellen und damit auch gleichzeitig eine Online-Repräsentation des Vereins zu schaffen. Es gab vielfältige Aktivitäten und Treffen bis Anfang des Jahres eine optisch und funktionell sehr gute Fassung geschaffen war. Durch den Wechsel an der Spitze der Wokra änderte sich jedoch der Schwerpunkt der Homepage. Sollte er ursprünglich hauptsächlich der touristischen Vermarktung der Region Krakow am See dienen, so wurde jetzt der Schwerpunkt auf die Vermarktung der Wokra GmbH gelegt. Da wir jedoch nicht mit unseren 5000 Euro die Vermarktung der Wokra sponsern wollten, meldeten wir jedoch erfolglos unseren Widerspruch an. Auf der touristischen Unterseite war unsere Homepage des Vereins. Eine Bedingung für unsere finanzielle Unterstützung war von Anfang an, dass wir einen eigenen Zugriff auf diese Seite haben wollten. Durch die Veränderung der Geschäftsführung bei der Wokra sollten wir nunmehr jedoch unsere Vereinsveröffentlichung vorher zur Genehmigung der Wokra vorlegen, was wir als Zensur empfanden. Beide Gründe (Schwerpunktveränderung, Zensur) führte dazu, dass wir die Vereinbarung über die Bereitstellung der 5000,- Euro in Abstimmung mit der Wokra

Verein „Krakower Seenland Tourismus“ e.V. • Neu Sammit Nr. 3 • 18292 Krakow am See
Tel.: 03843 219019 • Fax: 03843 219018 • e-mail: krakowerseenlandtourismusev@t-online.de

Vereinsregister AG Güstrow VR 178 • St.-Nr. 086/140/03503

Bankverbindung: Volks- und Raiffeisenbank Güstrow-Bützow eG – BIC: GENODEF1GUE • IBAN: DE57 1406 1308 0000 510912

rückabwickelten. Die 5000,- Euro sind inzwischen auf unser Konto eingegangen.

Ein Problem stellt jedoch gegenwärtig dar, dass in Suchmaschinen bei der Eingabe von „Krakow am See“ und „Tourismus“ an erster Stelle die Wokra mit ihrer Homepage erscheint und somit die Gesamtinteressen der Stadt Krakow, zu der auch der Tourismus gehört, zu kurz kommen.

Aktivitäten dies zu verändern laufen bereits. So soll ein gemeinsames Treffen aller betroffenen Seiten stattfinden und der Vorstand hat Kontakt mit einem Fachmann aufgenommen, um auszuloten, was es für einen Aufwand bedeutet, für eine bessere Platzierung unserer inzwischen im Netz befindlichen eigenen Vereinsseite in Suchmaschinen zu erreichen.

3. Eigene Homepage

In der Folge der im vorigen Punkt erläuterten Sachverhalte entschlossen wir uns im Frühsommer, eine eigene Homepage für den Verein zu entwickeln. Es ist uns gelungen sehr zügig diese eigene Homepage an den Start zu bringen. Wir halten eigene Veröffentlichungsmöglichkeiten sowohl für die Mitgliederinformation als auch für die Außendarstellung des Vereins für wichtig. In diesem Zusammenhang möchten wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit geben auf der Homepage nicht nur mit Ihrer Adresse in Erscheinung zu treten, sondern auch mit Ihrer E-Mail Adresse und der ev. vorhandene Homepage. Inwieweit diese Homepage noch verstärkter für eigene Akquise von Gästen genutzt werden kann, sollten wir vielleicht auch heute hier diskutieren.

4. Aufsteller Burgplatz

Der Aufsteller am Burgplatz, den der Verein betreibt, war hoffnungslos überaltert und wurde von uns überarbeitet und steht inzwischen erneuert. Hier werden alle Vereinsmitglieder mit ihrem touristischen Angebot präsentiert und der Telefonkontakt angegeben.

5. „Touristische Unterrichtungstafel“ an der Autobahn A 19

Vor 18 Monaten begaben wir uns auf den bürokratischen Weg, für das Aufstellen eines Autobahnaufstellers auf der A19 Richtung Süden eine Genehmigung zu erlangen. Nach zahlreichen Handlungsnotwendigkeiten, da immer wieder behördliche Einwände zu bearbeiten waren, stand der Aufsteller im August dieses Jahres. Wir hatten uns für diese Fahrtrichtung entschieden, da wir davon ausgegangen sind, dass in den Norden fahrende Urlauber meist ein festes Ziel haben und in Richtung Süden fahrende Skandinavier eventuell eher für einen Besuch zu motivieren sind.

Auf jeden Fall erhöhen wir damit den Bekanntheitsgrad unserer Region.

6. Vereinsregistereintragung

Die Vereinsregistereintragung geriet zur unendlichen Geschichte. Es würde den Platz hier sprengen, wenn wir die einzelnen Verwicklungen und Versäumnisse von Notariat und Amtsgericht hier auflisten würden. Es kostete und kostet jedenfalls viele Nerven und Zeit. Der Stand ist, dass der aktuelle Vorstand und die auf der letzten Mitgliederversammlung veränderte Satzung jetzt eingetragen sind. Wir sind also jetzt wirklich auf „ordentlichem“ Weg. Dies dachte ich aber schon öfter fälschlicherweise.

7. Thematik Verkehrssituation

- Am 11.06.2015 schickten wir ein Schreiben an den Landkreis Rostock, Amt für Straßenbau und Verkehr mit der Bitte um Erörterung der Verkehrssituation, insbesondere der Temporegulierung im Bereich vom Blechern Krug bis Fleischerei Nielebock.
- Am 21.07.2015 erhielten wir eine Vorab-Absage als Antwort, jedoch mit einem

Gesprächsangebot. Das Antwortschreiben wurde jedoch derartig formuliert, dass man darauf schließen kann, dass unser Anliegen gar nicht erfasst wurde oder nicht ernst genommen wurde. Daraufhin wurde eine Dienstaufsichtsbeschwerde unsererseits eingereicht. Die Antwort darauf steht jedoch noch aus.

- Zwischenzeitlich suchte Herr Dahms am 18.08.15 einen Vertreter des Bürgerbeauftragten des Landes M-V in der Angelegenheit auf, mit Bitte um Unterstützung. Nach mehrfacher Nachfrage erhielten wir dann am 24.09.15 eine Zwischenantwort. Die Angelegenheit wurde mit Bitte um Prüfung und Stellungnahme an den zuständigen Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung geleitet. (Zitat) "Die Antwort bleibt abzuwarten."
- Es fand am 07.09.15 ein Behörden-Ortstermin mit dem Amt S/V, Herrn Geistert als Bürgermeister, der Polizei und dem Ordnungsamt Krakow am See statt. Ein Vertreter des Vereins war ausdrücklich nicht erwünscht: „Behörden-Termin“! Es ist anzumerken, dass es ein „Standort“-Termin war (Blechern Krug); eine Begehung der „Strecke“, um sich als Fußgänger einen authentischen Eindruck zu verschaffen, fand nicht statt.
- Am 16.09.15 gab es einen Termin mit dem Amt für Straßenbau und Verkehr (Herr Freier), weitere Teilnehmer Herr Dirk Blumenthal (Stadtvertreter, Bauausschuss, KFZ-Gutachter) und Herr Dahms. Da vorerst die Würfel gefallen waren, war lediglich festzustellen, dass es aus unserer Sicht ein unbefriedigendes Ergebnis ist. Es wurde kontrovers, aber sachlich diskutiert. Aus unserer Sicht bleibt festzustellen, dass lediglich die Belange des Straßenverkehrs berücksichtigt werden, jedoch nicht die Belange der Anlieger und des Tourismus. Herr Freier gab jedoch den Hinweis, dass eine Veränderung nur durch politischen Druck erzeugt werden könnte!
- Nach diesem Ortstermin gab es ein Schreiben vom Amt für S/V mit Datum 08.10.15. Kurzes Fazit: Es bleibt alles wie es ist, es gibt keine Gründe für die Versetzung der Ortstafel an den Blechern Krug und damit einhergehende Geschwindigkeitsreduzierung. Eine Ausnahme würde sich bei nochmaliger Umleitung des Autobahnverkehrs (Brücke Petersdorf) ergeben.
- Wir werden das Ansinnen weiter verfolgen. Es wird ein Ersuchen an den Landrat ergehen. Es bleibt die Reaktion des Ministeriums abzuwarten.